

müssen

— DAS MODALVERB MÜSSEN

müssen ist ein Modalverb und drückt eine Pflicht aus: ich muss · du musst · er muss.

Die größte Falle: Das Hauptverb geht als **Infinitiv** ans Satzende. Und in der Verneinung wird **nicht müssen** (keine Pflicht) oft mit **nicht dürfen** (verboten) verwechselt.

INHALT

- 01 Konjugation: ich und er/sie/es sind gleich 02 Wann benutzt man es?
03 Satzbau: Modalverb an Position 2, Infinitiv am Ende 04 Fallen 05 Die anderen Modalverben
06 Teste dich

01 00:00

Konjugation: ich und er/sie/es sind gleich

Bei Modalverben bekommen **ich** und **er/sie/es** **keine Endung**. Beide Formen sind gleich. Das gilt auch für **müssen**.

Achte in der Tabelle auf **du** und **ihr**: **musst** (Doppel-s) und **müsst** (Umlaut + Doppel-s).

PERSON	FORM
ich	muss
du	musst
er / sie / es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
sie / Sie	müssen

Die Formen **ich** und **er/sie/es** bleiben **muss** – ganz ohne Endung.

02 01:10

Wann benutzt man es?

müssen drückt eine **Pflicht** aus. Sie kommt von außen: von einer Regel, einer Autorität oder von der Situation.

SITUATION	SATZ	BEDEUTUNG
Regel bei der Arbeit	Ich muss pünktlich sein .	Pünktlichkeit ist Pflicht .
Anweisung vom Arzt	Du musst Wasser trinken .	Der Arzt verlangt es .
Gesetz / Regel	Man muss an der Ampel halten .	Das Gesetz verlangt es .
Eigener Plan	Wir müssen heute einkaufen .	Es ist nötig (Situation) .

Diese Tabelle zeigt: Regel, Arzt, Gesetz oder Situation – immer kommt der Druck von außen.

03 02:20

Satzbau: Modalverb an Position 2, Infinitiv am Ende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Modalverb an **zweiter Stelle**. Das Hauptverb (der Infinitiv) steht ganz **am Ende**.

In der Frage steht das Modalverb an **erster Stelle**, das Subjekt an zweiter. Der Infinitiv bleibt am Ende.

In der Verneinung steht **nicht** meistens direkt vor dem Infinitiv oder in der Satzmitte. Der Infinitiv bleibt am Ende.

SATZART	AUFBAU	BEISPIEL
Aussage	Subjekt + Modalverb (Pos. 2) + ... + Infinitiv (Ende)	Ich muss arbeiten .
Frage	Modalverb (Pos. 1) + Subjekt + ... + Infinitiv (Ende)	Musst du arbeiten?
Verneinung	Subjekt + Modalverb (Pos. 2) + ... + nicht + Infinitiv (Ende)	Ich muss nicht arbeiten .

Das Hauptverb wird **nie konjugiert**. Es steht immer als Infinitiv am Satzende.

04 06:00

Fallen



FALLE 01

„zu“ benutzen

Nach einem Modalverb steht der Infinitiv ohne „zu“. Das ist einer der häufigsten Fehler.

✗ **Ich muss zu arbeiten.**

→ Nach Modalverben steht nie „zu“.

✓ **Ich muss arbeiten.**

→ Richtig: Infinitiv am Ende, kein „zu“.



FALLE 02

nicht müssen und nicht dürfen verwechseln

Die beiden klingen ähnlich, bedeuten aber etwas ganz anderes: Bei „nicht müssen“ ist alles erlaubt, bei „nicht dürfen“ ist es verboten.

✗ **Du musst nicht hier rauchen.**

→ Das heißt nur: „Du brauchst hier nicht zu rauchen.“ Ein Verbot ist das nicht.

✓ **Du darfst hier nicht rauchen.**

→ Richtig für ein Verbot: Rauchen ist hier verboten.



FALLE 03

Ein -t an er/sie/es hängen

Modalverben haben in der 3. Person Singular (er/sie/es) **keine Endung**. Die Form ist gleich wie bei ich.

✗ **Er muss-t arbeiten.**

→ Normale Verben bekommen ein -t (er arbeitet), Modalverben nicht (er muss).

✓ **Er muss arbeiten.**

→ Richtig: ich muss = er muss (ohne Endung).

05 07:00

Die anderen Modalverben

06 07:30

Teste dich

Tipp auf eine Antwort – dann schauen wir gemeinsam, warum sie stimmt.

+7

Den ganzen Test machen

13 Fragen · mit Zeit · am Ende die Auswertung nach Regeln



ANZEIGE

728 × 250

GENAU – KEINE REGEL, SONDERN DER MOMENT, IN DEM ES KLICKT.

